

Auf ein frohes Miteinander

Clownin Mimi zaubert Optimismus

Das monatliche Treffen des Teams „Frohes Miteinander“ in Grünmettstetten stand im Januar zeitgemäß unter dem Thema Fasnet. Mit Papiergirlanden und Luftschlangen war der Saal des Gemeindezentrums geschmückt, und die Senioren kamen kostümiert zum Beisammensein.

HANS-MICHAEL GREISS

Grünmettstetten. Mit Gesang und Spiel auf Flöte, Gitarre und Akkordeon bot Musikclownin Mimi, Delia Hofmann aus Tübingen, einen zauberhaften Nachmittag, denn auch einige Zauberkunststückchen gehörten zu ihrem Programm.

Mit ständig abwechselnden Vorträgen und Liedern zum Mitsingen bezog sie ihre Gäste in ihre Handlungen ein und regte zur aktiven Beteiligung an. Ihren strahlenden Opti-

mismus übertrug sie auf alle Anwesenden. Schlager und besinnliche Gedichte wechselten einander ab, von Mascha Kaleko brachte sie die Weisheit mit, „ich freu' mich, dass ich bin, in mir ist alles heiter, ich freu' mich, dass ich mich freu“ und untermalte mit anziehenden Gesten die Wirkung ihrer hellen, freundlichen Stimme.

Von der Mühle am Bach an die Seine entführt

Von der klappernden Mühle am Bach entführte sie ihr dankbares Publikum mit einem Musette-Walzer an das Ufer der Seine nach Paris. „Wenn Ihr lacht, seid Ihr ganz toll, bleibt so, wie Ihr seid, aber werdet nicht toller“, gab sie zum Abschied nach mehreren Zugaben den Grünmettstetter Senioren auf den Weg.



Musikclownin Mimi zaubert mit Hartwig Jung ansteckende Fröhlichkeit in die Seniorenrunde.